

# Marktvolumen

## von derivativen Wertpapieren

## Deutscher Zertifikatemarkt im April deutlich im Plus

### Hebelprodukte mit zweistelligen Wachstumsraten

Der Zertifikatemarkt in Deutschland ist im April signifikant gewachsen. Das zeigen die jüngsten Daten, die von der EDG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei sechzehn Banken erhoben werden. Das ausstehende Volumen stieg um 1,2 Prozent bzw. 1,2 Mrd. Euro. Zu dem Anstieg im April trugen wesentlich die positiven Preiseffekte bei. Über alle Zertifikate betrachtet erhöhten sich die Kurse im Berichtsmonat durchschnittlich um 0,6 Prozent. Preisbereinigt nahm der Open Interest somit um 0,6 Prozent zu.

Rechnet man die von der EDG erhobenen Zahlen auf alle Emittenten hoch, so beläuft sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts Ende April auf 109,9 Mrd. Euro.**

Mit Blick auf das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten** kam es im April zu Verschiebungen zugunsten der Hebelprodukte. Während auf Anlagezertifikate 98,3 Prozent des Gesamtmarktes entfielen, erhöhten Hebelprodukte ihren Anteil auf 1,7 Prozent.

### Anlageprodukte nach Produktkategorien

Anleger interessierten sich im April besonders für **Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz**. Mit 60,8 Prozent waren hier weit mehr als die Hälfte des gesamten Open Interest investiert. Strukturierte Anleihen verzeichneten leichte Gewinne von 0,3 Prozent bzw. 100 Mio. Euro. Mit einem Anteil am gesamten Open Interest von 40,4 Prozent waren Strukturierte Anleihen weiter die beliebteste Produktkategorie. Das Marktvolumen der Kapitalschutz-Zertifikate stieg um 0,5 Prozent bzw. 101 Mio. Euro. Ihr Anteil belief sich auf 20,4 Prozent nach 20,5 Prozent im Vormonat.

In der Kategorie der **Aktienanleihen** setzte sich der Aufwärtstrend weiter fort. Ihr Open Interest erhöhte sich im April um 3,6 Prozent und damit um 168 Mio. Euro. Dadurch stieg auch ihr Anteil an den Anlageprodukten um 0,1 Prozentpunkte auf nunmehr 4,9 Prozent. ▶▶

### INHALT

Marktvolumen seit April 2010	3
Marktvolumen nach Produktklassen	3
Marktvolumen nach Produktkategorien	4
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	4
Anlageprodukte nach Produktkategorien	4
Hebelprodukte nach Produktkategorien	4
Marktvolumen nach Basiswerten	5
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	5
Anlageprodukte nach Basiswerten	5
Hebelprodukte nach Basiswerten	5
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	6

## Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere

■ Das Marktvolumen der Anlagezertifikate und Hebelprodukte wuchs im April um 1,2 Prozent. Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts belief sich Ende April auf 109,9 Mrd. Euro.

■ Im April war 98,3 Prozent des Gesamtvolumens in Anlageprodukten und 1,7 Prozent in Hebelprodukten investiert.

■ Mit 60,8 Prozent waren Zertifikate mit vollständigem Kapitalschutz die mit Abstand beliebtesten Anlageprodukte. 40,4 Prozent entfielen hiervon auf Strukturierte Anleihen und 20,4 Prozent auf Kapitalschutz-Zertifikate.

■ Zertifikatanleger stützen den Aktienmarkt. Bei Anlageprodukten entfielen 52,8 Prozent des ausstehenden Volumens auf Aktien, bei den Hebelprodukten waren es sogar 72,7 Prozent.

Der Open Interest der **Discount-Zertifikate** legte im Berichtsmont nochmals zu und stieg um 4,5 Prozent bzw. 327 Mio. Euro. Dadurch vergrößerte sich auch ihr Anteil am Gesamtvolumen der Anlageprodukte und lag bei 7,9 Prozent.

Dagegen ging das Marktvolumen der **Express-Zertifikate** im April weiter zurück. Das ausstehende Volumen verringerte sich um 0,1 Prozent und damit um 5 Mio. Euro. Entsprechend sank auch ihr Anteil am Gesamtvolumen der Anlagezertifikate um 0,1 Prozentpunkte und lag bei 9,0 Prozent.

Bei den **Bonus-Zertifikaten** nahm der Open Interest im April um 4,7 Prozent bzw. 266 Mio. Euro zu. Dadurch hatten Bonus-Zertifikate einen Anteil am Gesamtvolumen der Anlageprodukte von 6,1 Prozent.

Ähnlich sah das Bild bei den **Index- und Partizipations-Zertifikaten** aus. Der Open Interest erhöhte sich um 0,9 Prozent bzw. 55 Mio. Euro. Damit hatten Index- und Partizipations-Zertifikate einen Anteil am Gesamtvolumen der Anlagezertifikate von 6,3 Prozent.

Das ausstehende Volumen der **Outperformance- und Sprint-Zertifikate** wuchs um 3,0 Prozent bzw. 7 Mio. Euro. Aufgrund ihres geringen Anteils von 0,3 Prozent am Gesamtvolumen der Anlageprodukte war dies mit Blick auf die Gesamtentwicklung jedoch kaum von Bedeutung.

### Hebelprodukte nach Produktkategorien

Das ausstehende Volumen der **Optionsscheine** legte im April deutlich zu. Der Open Interest stieg um 11,9 Prozent bzw. 94 Mio. Euro. Mit 53,5 Prozent war weiterhin mehr als die Hälfte der Hebelprodukte in dieser Kategorie investiert.

Ein ähnliches Bild zeigte sich bei der Kategorie der **Knock-Out Produkte**. Das Marktvolumen erhöhte sich um 16,5 Prozent und damit um 109 Mio. Euro. Dadurch ergab sich ein Anteil an den Hebelprodukten von 46,5 Prozent.

### Anlageprodukte nach Basiswerten

Differenziert nach Anlageklassen hatten Produkte mit **Aktien als Basiswert** im April weiterhin die Nase vorn. Ihr Open Interest erhöhte sich im Vormonatsvergleich um 1,7 Prozent bzw. 851 Mio. Euro. Mit einem Anteil von 52,8 Prozent am gesamten investierten Volumen von Anlagezertifikaten stellten Aktienprodukte weiterhin die beliebteste Anlageklasse.

Das Marktvolumen der **Anlageprodukte mit Renten als Basiswert** nahm im Vormonatsvergleich um 0,3 Prozent bzw. 129 Mio. zu. Rentenzertifikate hatten einen Anteil von 43,4 Prozent.

Anlagezertifikate mit **Währungen und Rohstoffen als Basiswert** gewannen im April 2,9 Prozent bzw. 78 Mio. Euro hinzu. Wie schon im Vormonat betrug der Anteil der Anlagezertifikate mit Währungen und Rohstoffen als Basiswert 2,8 Prozent.

Zertifikate mit **Hedge Fonds als Basiswert** verzeichneten im April Einbußen von 4,4 Prozent bzw. 43 Mio. Euro. Mit einem Anteil von 1,0 Prozent am Gesamtvolumen spielten Zertifikate mit Hedge Fonds als Basiswert nur eine untergeordnete Rolle bei den Anlagezertifikaten.

### Hebelprodukte nach Basiswerten

Nach deutlichen Verlusten im März gewannen Hebelprodukte im April wieder an Boden. Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** legten um 8,0 Prozent bzw. 89 Mio. Euro zu. Ihr Anteil belief sich auf 72,7 Prozent.

Der Open Interest der Hebelprodukte mit **Währungen und Rohstoffen als Basiswert** erhöhte sich im April stark um 35,0 Prozent bzw. 110 Mio. Euro. Dadurch vergrößerte sich auch Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Hebelprodukte und lag bei 25,7 Prozent.

Das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Renten als Basiswert** stieg um 18,1 Prozent bzw. 4 Mio. Euro. Aufgrund ihres geringen Anteils von 1,6 Prozent am Gesamtvolumen der Hebelprodukte fiel dies mit Blick auf die Gesamtentwicklung jedoch kaum ins Gewicht. ■

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



\* ab II / 2011

Deutscher Derivate Verband (DDV)  
[www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de)

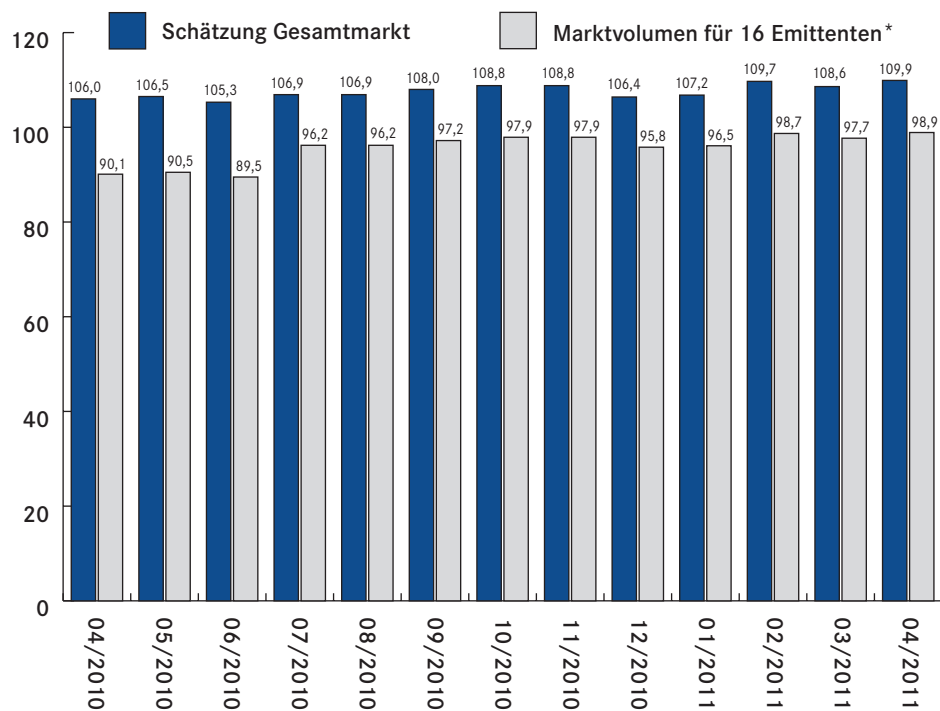
Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 18 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland: Barclays, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, MACQUARIE, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS, Vontobel, WestLB und WGZ BANK. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut Knüppel  
Geschäftsführender Vorstand  
Geschäftsstelle Berlin  
Pariser Platz 3  
10117 Berlin  
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10  
knueppe@derivateverband.de

Lars Brandau  
Geschäftsführer  
Geschäftsstelle Frankfurt  
Feldbergstraße 38  
60323 Frankfurt a. M.  
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 40  
brandau@derivateverband.de

## Marktvolumen seit April 2010



\* 14 Emittenten bis Juni 2010

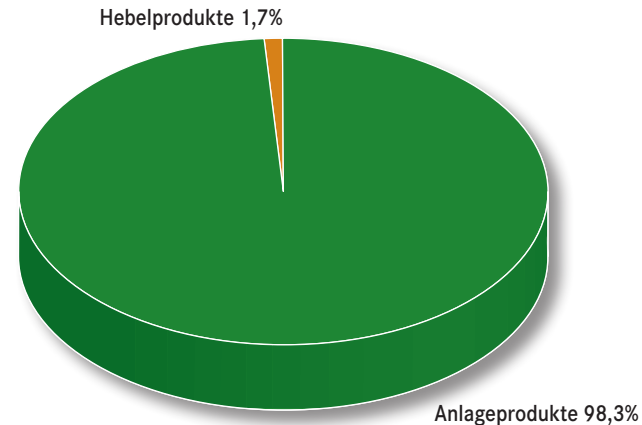
## Produktklassen

Marktvolumen zum 30.04.2011

	Marktvolumen	Anteil
	€	%
Anlageprodukte	97.276.805	98,3%
Hebelprodukte	1.650.221	1,7%
<b>Derivative Wertpapiere gesamt</b>	<b>98.927.026</b>	<b>100,0%</b>

## Produktklassen

Marktvolumen zum 30.04.2011

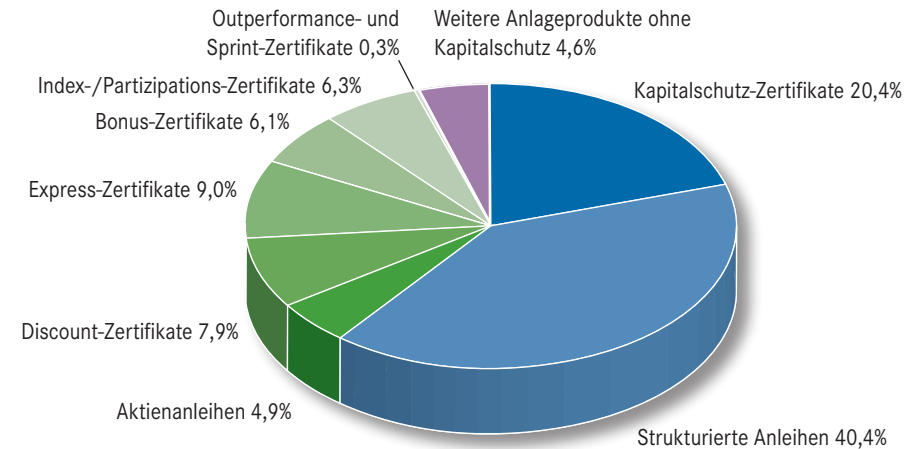


## Marktvolumen nach Produktkategorien zum 30.04.2011

Kategorie	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Kapitalschutz-Zertifikate	19.815.539	20,4%
Strukturierte Anleihen	39.336.326	40,4%
Aktienanleihen	4.884.984	4,9%
Discount-Zertifikate	7.649.042	7,9%
Express-Zertifikate	8.767.527	9,0%
Bonus-Zertifikate	5.950.146	6,1%
Index- / Partizipations-Zertifikate	6.117.731	6,3%
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	255.467	0,3%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	4.500.043	4,6%
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>97.276.805</b>	<b>98,3%</b>
Optionsscheine	883.280	53,5%
Knock-Out Produkte	766.941	46,5%
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>1.650.221</b>	<b>1,7%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>98.927.026</b>	<b>100,0%</b>

## Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 30.04.2011

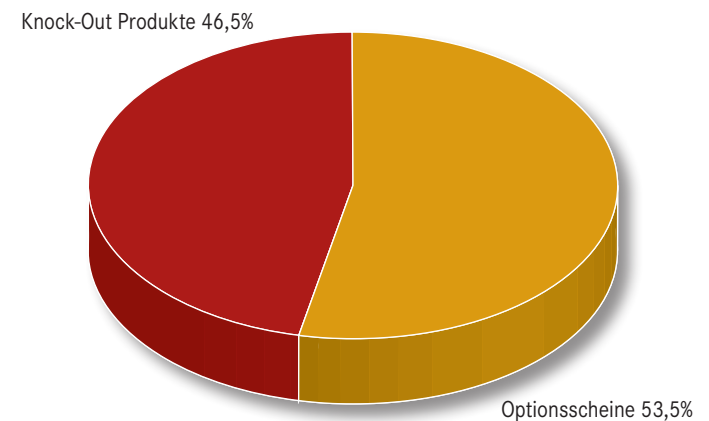


## Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum 30.04.2011

Kategorie	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Kapitalschutz-Zertifikate	100.593	0,5%
Strukturierte Anleihen	100.234	0,3%
Aktienanleihen	167.883	3,6%
Discount-Zertifikate	327.045	4,5%
Express-Zertifikate	-4.799	-0,1%
Bonus-Zertifikate	266.003	4,7%
Index- / Partizipations-Zertifikate	54.851	0,9%
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	7.385	3,0%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	-4.176	-0,1%
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>1.015.019</b>	<b>1,1%</b>
Optionsscheine	93.816	11,9%
Knock-Out Produkte	108.864	16,5%
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>202.681</b>	<b>14,0%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>1.217.699</b>	<b>1,2%</b>

## Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 30.04.2011



## Marktvolumen nach Basiswerten zum 30.04.2011

Kategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl	
	T€	%	T€	%	#	%
<b>Anlageprodukte</b>						
Aktien	51.337.270	52,8%	50.849.241	52,6%	240.811	97,9%
Renten	42.217.653	43,4%	42.170.228	43,6%	1.924	0,8%
Währungen / Rohstoffe	2.770.760	2,8%	2.725.973	2,8%	3.090	1,3%
Hedge Fonds	951.122	1,0%	948.648	1,0%	56	0,0%
Zwischensumme	97.276.805	98,3%	96.694.091	98,3%	245.881	47,4%
<b>Hebelprodukte</b>						
Aktien	1.199.957	72,7%	1.223.994	74,7%	226.371	83,0%
Renten	26.641	1,6%	32.713	2,0%	1.130	0,4%
Währungen / Rohstoffe	423.622	25,7%	382.140	23,3%	45.356	16,6%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Zwischensumme	1.650.221	1,7%	1.638.846	1,7%	272.857	52,6%
<b>Gesamt</b>	<b>98.927.026</b>	<b>100,0%</b>	<b>98.332.937</b>	<b>100,0%</b>	<b>518.738</b>	<b>100,0%</b>

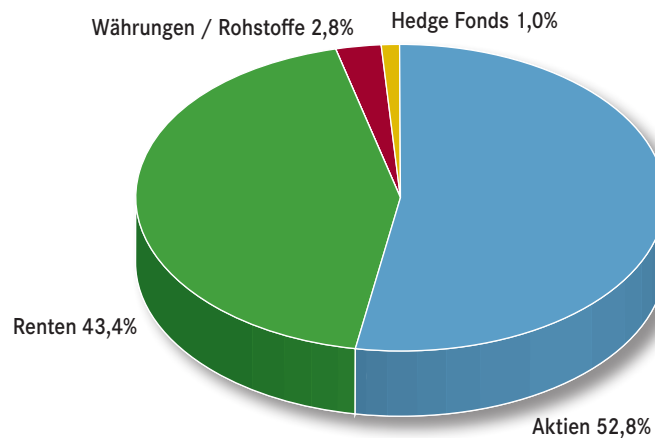
\*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 30.04.2011 x Preis vom 31.03.2011

## Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum 30.04.2011

Kategorie	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vormonat preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	%
<b>Anlageprodukte</b>					
Aktien	851.408	1,7%	363.379	0,7%	1,0%
Renten	129.357	0,3%	81.932	0,2%	0,1%
Währungen / Rohstoffe	77.724	2,9%	32.937	1,2%	1,7%
Hedge Fonds	-43.470	-4,4%	-45.944	-4,6%	0,2%
Zwischensumme	1.015.019	1,1%	432.305	0,4%	0,6%
<b>Hebelprodukte</b>					
Aktien	88.668	8,0%	112.706	10,1%	-2,2%
Renten	4.076	18,1%	10.148	45,0%	-26,9%
Währungen / Rohstoffe	109.936	35,0%	68.453	21,8%	13,2%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0,0%
Zwischensumme	202.681	14,0%	191.306	13,2%	0,8%
<b>Gesamt</b>	<b>1.217.699</b>	<b>1,2%</b>	<b>623.611</b>	<b>0,6%</b>	<b>0,6%</b>

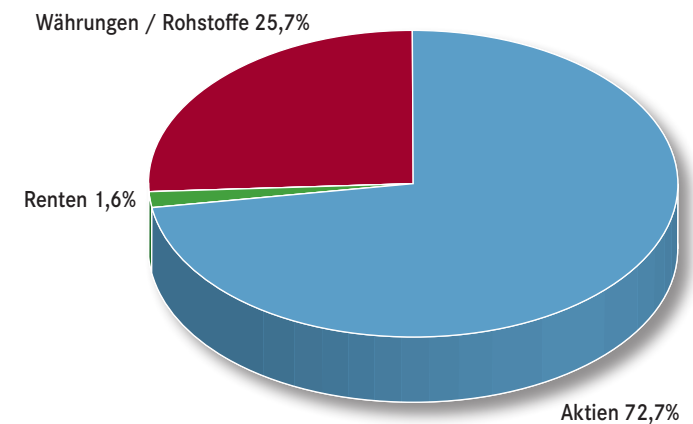
### Anlageprodukte nach Basiswerten

Marktvolumen zum 30.04.2011



### Hebelprodukte nach Basiswerten

Marktvolumen zum 30.04.2011



## Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

### 1. Berechnung des Marktvolumens

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst das Marktvolumen für eine einzelne Emission aus dem Produkt der ausstehenden Stückzahl und dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat ermittelt wird. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtmarktvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

### 2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend aufsummiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Marktvolumen entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

### 3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Marktvolumen und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und mindestens an einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

### 4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate-Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Outperformance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt (siehe [http://www.derivateverband.de/DE/MediaLibrary/Document/ddv\\_klassifizierung\\_final.pdf](http://www.derivateverband.de/DE/MediaLibrary/Document/ddv_klassifizierung_final.pdf)).

### 5. Differenzierung nach der Anlageklasse

Die Retailprodukte werden nach ihrer Anlageklasse unterschieden. Entscheidend ist dabei die Anlageklasse des Basiswertes. Alle Produkte mit einer Aktienkomponente zählen zu den aktienbasierten Anlage- bzw. Hebelprodukten. Produkte auf reiner Rentenbasis, wie zum Beispiel Indexzertifikate auf den REX, Kapitalschutz-Zertifikate auf den EURIBOR etc. fallen in die Anlageklasse Renten. Die Anlageklasse Währungen und Rohstoffe umfasst Produkte auf Waren, Rohstoffe und Währungen. Hedge Fonds-Produkte werden ebenfalls gesondert ausgewiesen.

### 6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Marktvolumen, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optionale Angaben beinhalten Angaben zum Basiswert und Knock-Out-Schwellen, Marktpreise und das Listing an deutschen Börsen.

### 7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Ehrenkodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Insbesondere erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

### DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

### Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, April 2011) erlaubt.